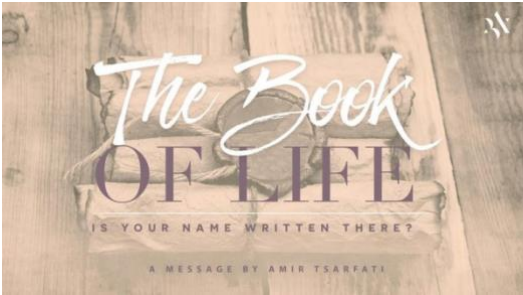




Amir Tsarfati
Das Buch des Lebens
<https://youtu.be/Sp04KXXayM8>



Heute wollen wir über ein Thema sprechen, das sich durch die ganze Bibel zieht; vom Alten bis hindurch ins Neue Testament, und es findet im Buch der Offenbarung zu seinem Höhepunkt. Es ist das Buch des Lebens.

Viele von euch haben sicher schon davon gehört. Die Frage aber ist: Steht dein Name drin? Wissen wir es? Und was ist das genau für ein Buch? Wie viele Bücher gibt es überhaupt? Es ist wichtig, dass man versteht, dass Gott alles weiß. Gott sieht alles. Gott ist überall. Gott ist allmächtig. Gott kann einem sagen, was man denkt. Noch bevor man überhaupt etwas sagt, weiß er es. So viele Male im Neuen Testament, als Jesus mit einigen Leuten zusammensaß, und diese Leute über etwas nachdachten, antwortete Er ihnen bereits auf ihre Fragen. Bevor sie überhaupt ein Wort gesagt hatten, antwortete Er auf die Gedanken, die ihnen durch den Kopf gingen. Gott weiß alles.



Das ist schwer für uns, das zu verstehen, weil wir Menschen gerne unsere Privatsphäre haben. Wir wollen nicht, dass "Big Brother" weiß, was wir tun. Wir wollen nicht, dass sich die Regierung in unser Privatleben einmisch. Wir wollen nicht, dass Facebook oder Google alle unsere Informationen speichert. Wir sind so abwehrend gegenüber... Uns ist gar nicht wirklich bewusst, dass sie eigentlich alles über uns wissen. Sie sagen, dass sie unsere Gewohnheiten besser

kennen, als wir selber unsere Gewohnheiten kennen. Weil sie Dinge aufzeichnen, die wir automatisch tun.

Nun, was zeichnet denn Gott auf? Interessant - Gott führt über alles Buch. Schaut, ich kann euch nur Dinge weitergeben, die durch die Heilige Schrift belegt sind. Ich denke mir nicht einfach Sachen aus. Zum Beispiel alle Werke von allen Menschen. Im Himmel wird ALLES aufgezeichnet! JEDE Tat. Alles, was ihr getan habt. Und übrigens nicht nur die Werke, sondern auch die Motive hinter jedem Werk. Er weiß es. Ihr könnt irgendjemanden täuschen. Ihr könnt alle täuschen. Aber Ihn könnt ihr nicht täuschen! Er weiß es, und Er hat es eingetragen. In Offenbarung 20 heißt es: *"Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand. Durch die Dinge, die in den Büchern geschrieben sind."*

Ist das nicht interessant? Es wird von zwei Gruppen gesprochen. Es gibt die Bücher, die so etwas wie ein *"Buch der Ungläubigen"* sind. Und es gibt das *"Buch des Lebens"*. Nicht nur die Werke aller Menschen. Der Name eines jeden Christen ist im Buch des Lebens eingetragen. Der Name von jedem einzelnen. Außerdem auch die Anzahl und die Namen aller Sterne. Die Bibel sagt in Psalm 147,4: *"Er zählt die Zahl der Sterne und nennt sie alle mit Namen."* Wow. Er führt über all das Buch. Die Haare auf eurem Kopf. - Nicht auf den Händen, auf dem Kopf! Fantastisch! Jedes Haar! Das steht in Matthäus 10: *"Bei euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt."* Selbst euer Friseur weiß nicht, wie viele Haare ihr auf dem Kopf habt. Und er ist ja ein Spezialist. Gott weiß alles. Jedes einzelne Haar auf eurem Kopf ist gezählt. Alle eure Tränen! Oftmals denken wir: 'Niemand weiß, wie traurig ich bin. Niemand weiß, wie viele Tränen ich wegen dieser Sache vergossen habe.' Nun, Gott weiß es. Er weiß es nicht nur, er kennt jede Träne, die ihr vergießt. Er weiß es genau. Und übrigens weiß Er auch worüber ihr weint. Zum Beispiel wenn der Ausverkauf vorbei war... (Publikum lacht verlegen) Und er weiß auch über die

Dinge Bescheid, von denen Er sich wünschte, dass ihr darüber weinen würdet, ihr es aber nicht tut... Gott kennt auch die körperlichen Merkmale eines jeden Menschen. Es ist alles aufgezeichnet. In Psalm 139 heißt es: *"Deine Augen sahen mich, da ich noch nicht bereitet war."* Bevor ihr erschaffen wurdet. Bevor ihr gemacht wurdet. Das bedeutet im Moment der Empfängnis. Bevor ihr so etwas wart, das wie ein Baby aussieht, wusste Er bereits, wie du aussehen würdest. Er sagt: *"...da ich noch nicht bereitet war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war."* Er wusste es bereits.

Jedes gesprochene Wort. Die Bibel sagt in Jakobus: *"In der Zunge liegt das Leben und der Tod."* Jedes gesprochene Wort sollte gut überlegt sein! Manchmal ist es besser, Dinge nicht zu sagen, als Dinge zu sagen. Denn jedes gesprochene Wort...! Matthäus 12: *"Ich sage euch aber, dass die Menschen am Tag des Gerichts Rechenschaft geben müssen von jedem unnützen Wort, das sie geredet haben."* Auch jedes göttliche Werk kennt Er. In Hebräer 6,10: *"Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er euer Werk und die Bemühung in der Liebe vergäße, die ihr für seinen Namen bewiesen habt, indem ihr den Heiligen dientet und noch dient."* Jede Investition, die ihr in Gottes Reich getätigt habt. In Gemeinden sehe ich so oft... Und ich reise um die ganze Welt... Ich sehe, wie die Opferkörbe manchmal herumgehen, und ich kann Leute beobachten, die sich umschaun und sicherstellen, dass auch jeder sieht, dass sie etwas hineingelegt haben. Und man weiß, dass es andere gibt, die im Verborgenen spenden. Diese wollen nicht, dass jeder...ihr wisst schon... Aber Gott weiß alles. Jede Investition, die in Gottes Reich getätigt wird. Matthäus 6: *"Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder die Motten noch der Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen!"* Er kennt alle, die Gott fürchten. Großartig! ...

Um das Thema des Buches des Lebens anzugehen, haben wir, wie ich euch bereits gesagt habe, mit der Tatsache begonnen, dass es in der Bibel zwei Gruppen gibt. Es gibt die Bücher über alle Menschen, aus allen Zeiten, von überall. Und es gibt *"das Buch des Lebens"*. Und die *"Bücher"* sind in dem Sinne auch

Bücher des Lebens, weil der Name von jedem, der geboren wird, automatisch darin aufgeschrieben wird. Ich möchte einfach aufzeigen, dass es zwei (Bücher) gibt.

Wie so oft, gibt es in der Heiligen Schrift das **Dualitätsprinzip**. Die Dinge, die ein "Schatten" sind, und die Dinge, die die "Substanz" sind. Die Dinge, die nur ein Vorgeschmack auf die Dinge sind, die noch kommen werden. Das ist immer so. Wusstet ihr, dass es in der Heiligen Schrift zwei verschiedene Geburten gibt? Und zwei verschiedene Leben? Und zwei verschiedene Tode? Und zwei verschiedene Wiederauferstehungen? Über welche Art von Geburten reden wir? Die reguläre Geburt. Wie viele von euch wurden irgendwann im Leben geboren? Ihr alle. Seht ihr? Ihr alle wurdet geboren, wenn ihr jetzt hier sitzt. Aber Jesus kam zu den Rabbinern Israels und Er sagte: "*Lasst mich euch von einer anderen Geburt erzählen.*" Das sagte Er in Johannes 3 zu Nikodemus: "*Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird...*" Sprecht das nach: "*Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!*"

Ich kam 1998 zum ersten Mal auf die Philippinen. Ich war 5 Jahre alt... Nein, das war nur ein Scherz. (Publikum lacht) Aber es war 1998. Für das Protokoll: Ich war 25... Und jemand fragte mich: 'Was bist du eigentlich? Katholisch oder wiedergeboren?' Und ich dachte mir: 'Was ist das denn für eine Frage???' Dann wurde mir klar, dass "wiedergeboren" hier ein Begriff ist, mit dem man sich vom katholisch sein abgrenzt. 'Bist du katholisch oder wiedergeboren?' Und mir wurde klar, dass das nicht einmal eine Frage sein sollte. Es geht nicht darum, ob man 'Katholik' oder 'wiedergeboren' ist. **Ist man nur aus dem Wasser geboren? Oder ist man auch aus dem Geist geboren?** Das ist die Frage! Es spielt keine Rolle, ob man Katholik, Jude, Moslem oder Hindu ist. Das spielt keine Rolle. Jeder Mensch wird aus dem Wasser geboren. Schaut. Nikodemus ist ein Jude. Er sagt: Moment mal. Wiedergeboren? – „*Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Er kann doch nicht zum zweiten Mal in den Schoß seiner*

Mutter eingehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser UND Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen!"

Jesus sagt: 'Die Geburt aus Wasser...' Und wir alle sind aus dem Wasser geboren. Wusstet ihr, dass ihr neun Monate lang großartige Schwimmer gewesen seid? Dann ist die Fruchtblase geplatzt und dann sind wir rausgekommen. Das ist die Geburt aus dem Wassers. Aber es reicht nicht, nur aus dem Wasser geboren zu sein. Um in das Reich Gottes einzugehen, muss man aus dem Wasser geboren sein und aus dem Geist geboren sein. Deshalb heißt es, "*wiedergeboren*" zu werden. Es ist eine weitere Geburt. Das kann euch passieren, wenn ihr 10, 15, 50 oder 110 Jahre alt seid. Aber ihr müsst sie erlebt haben!

Dann berichtet die Bibel von zwei Leben. 'Moment mal, was meinst du mit zwei Leben?' Nun, in Römer 8,11 steht: "*Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.*" Mit anderen Worten: Das Leben, das ihr jetzt lebt, reicht nicht aus. Dies ist das Leben eines Menschen mit einem sterblichen Körper. Aber wenn ihr wirklich das Leben leben wollt, das Gott von euch möchte, dann müsst ihr wiedergeboren werden. 'Und so wird Sein Geist, der Ihn aus den Toten auferweckt hat, auch in euch wohnen.' Der Heilige Geist wird in euch wohnen. Und das ist... Wie heißt diese Gemeinde? Neues Leben. Ihr müsst ein "**neues Leben**" haben. Ihr müsst wiedergeboren werden - Jesus hat das gesagt - und ihr müsst ein neues Leben haben. So steht es in der Bibel. Also: Zwei Geburten und zwei Leben.

Und jetzt sagt die Bibel eigentlich, dass es auch zwei Tode gibt. Da ist der normale Tod. Menschen sterben... an Altersschwäche, an einer Krankheit oder wegen eines Unfalls. Manchmal passiert das. Die Bibel sagt: "*Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.*" Das Gericht wird kommen. Der Tod ist da. Aber dann heißt es in Kolosser 2: "*Mit ihm seid ihr begraben worden in der Taufe; mit ihm seid ihr auch auferweckt durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn*

aufgeweckt hat von den Toten. Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, mit ihm lebendig gemacht, indem er euch alle Übertretungen vergab." Mit anderen Worten: Man kann zwar lebendig sein. Aber weil man dieses neue Leben nicht hat, ist man genau genommen tot. Er schenkt einem das neue Leben. Ein neues Leben, das einen eigentlich vom Tod zurückholt. Die Welt ist voll von "Dead men walking" („toten, wandelnden Menschen“).

Und dann gibt es auch noch zwei Wiederauferstehungen. Was ist eine Auferstehung? Um aufzuerstehen, muss man zuerst sterben. Man muss sterben, um wieder auferstehen zu können. Elia ist nie auferstanden, weil er nie gestorben ist. Henoch ist nie auferstanden, weil er nie gestorben ist. Jesus ist auferstanden, weil er gestorben ist. Man muss sterben, um wieder auferstehen zu können. Und die Bibel besagt, dass es zwei verschiedene Auferstehungen gibt. Es gibt die Auferstehung, die als 1. Auferstehung bekannt ist. Und dann gibt es eine Auferstehung am Ende des Tausendjährigen Reiches, die als 2. Auferstehung bekannt ist. Die 1. Auferstehung begann mit der Auferstehung Jesu von den Toten. Die Bibel sagt: "*Er ist der Erstling der Entschlafenen geworden.*" Er ist die "*Erstlingsfrucht*". Niemand in der Geschichte ist jemals gestorben, wieder auferstanden, und ist dann nie wieder gestorben. Lazarus ist gestorben, ist auferstanden, ist aber dann wieder gestorben. Er ist nicht lebendig. Nur Jesus ist also gestorben, auferstanden und lebt immer noch. Dann sagt die Bibel, dass die nächste Phase von derselben 1. Auferstehung die ist, bei der wir zum Herrn gebracht werden. Die Bibel sagt: "Die Toten in Christus werden zuerst auferstehen." "Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden" "auf den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft." Es gibt also die Auferstehung der Entrückung. Dann, nach der Trübsal, werden dann auch die Heiligen der Trübsal aufgeweckt werden. Die Auferstehung Christi und der Gemeinde ist die 1. Auferstehung. Dann, am Ende des Tausendjährigen Reiches, sagt Gott, dass es eine Auferstehung der gesamten Menschheit geben wird. Das Meer wird seine Toten herausgeben. Die Erde wird ihre Toten herausgeben. Und Gott wird sie alle

richten. An welcher Auferstehung wollt ihr teilhaben? An der Ersten? Oder an der Zweiten? Seht ihr, in Offenbarung 20 steht: *"Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm regieren 1'000 Jahre."* Wow! Wunderbar! Ich stimme dem zu, dass es zwei gibt.

Es gibt die Gläubigen und die Nicht-Gläubigen. Das ist fast überall so. Nicht alle Menschen sind gläubig. Nicht alle Menschen sind gerettet. Nicht alle Menschen kommen in den Himmel. Wenn es so wäre, dann wäre die Bibel falsch. Die Bibel sagt uns, dass es zwei Arten von Büchern gibt! Es gibt die Bücher, die die Taten und Worte eines jeden Menschen und einfach alles enthalten. Und es gibt das *Buch des Lebens des Lammes*. Es gibt also zwei Bücher. Offenbarung 20,12: *"Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet."* Ist das nicht fantastisch? Wir werden vor Gott stehen! *"...und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand."* Es gibt 'die Bücher' und es gibt 'das Buch des Lebens'. Die Bibel sagt in Daniel 7: *"Da sah ich: Throne wurden aufgestellt, und einer, der uralt war" - Jesus - "setzte sich."* *"Sein Kleid war weiß wie Schnee und das Haar auf seinem Haupt wie reine Wolle; Feuerflammen waren sein Thron und dessen Räder loderndes Feuer. Da ergoss sich ein langer feuriger Strom und brach vor ihm hervor. Tausendmal Tausende dienten ihm, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht wurde gehalten und die Bücher wurden aufgetan."* Ein öffentlicher, offener Prozess.

Wisst ihr, bei Gott ist alles öffentlich. Alles ist offengelegt. Man kann nichts verbergen. Er wird nichts verbergen. Alles, was man gesagt hat; alles, was man getan hat. Alles, was man gedacht hat; alles, was man gegeben hat. Es ist alles eingetragen. Er weiß alles. Und eines Tages werden wir vor Ihm stehen. Und Tausende von Menschen, Millionen von Menschen werden dort sein. *"Und die Bücher wurden aufgetan."* Das ist einfach fantastisch! Wir wollen nicht darüber nachdenken. Aber es gibt ein Urteil!

Und es gibt nur einen Weg, dem Urteil zu entgehen. Das ist, indem man sein Vertrauen in den Herrn Jesus Christus setzt. Das ist der einzige Weg!

Die einzige Möglichkeit für die Israeliten in Ägypten, dem Gericht über die Erstgeborenen zu entkommen, war, indem sie das Blut eines unschuldigen Lammes an die Türpfosten ihrer Häuser strichen. Als Gott das Blut des unschuldigen Lammes sah, ging er an ihrem Haus vorüber. Sie waren vom Gericht befreit. Das war ein Bild von Christus. Und wenn sein Blut an den Türpfosten eurer Herzen ist... Denkt darüber nach! Sie haben es oben, unten und an die Seiten gesprengt. Fast wie ein Kreuz. Und so wird dich das Gericht Gottes nicht einmal annähernd betreffen. Ich stehe nicht hier, um euch mit dem Gericht Gottes Angst zu machen. Wenn ihr gerettet seid, wenn ihr an Jesus glaubt, wenn ihr ihm nachfolgt, wenn ihr wahre Gläubige seid, wenn ihr wiedergeboren seid, wenn ihr vom Geist erfüllt seid, wenn ihr dem Herrn dient, wenn ihr Ihn von ganzem Herzen, mit ganzer Seele, ganzem Geist und ganzem Körper liebt, dann werdet ihr nicht verurteilt! Das ist eine Tatsache!

Aber hier ... hier wurden die Bücher geöffnet. Ihr könnt dann nicht sagen: 'Ich sehe hier einen Namen, aber dieser ist eigentlich ein guter Mensch. Beschäftige dich doch lieber mit mir, als mit ihm.' Und dann steht ihr da wie... Das könnt ihr nicht tun. Wisst ihr, Moses hat es versucht. Als Mose vom Berg Sinai herunterkam und den schrecklichen Anblick des goldenen Kalbes sah, konnte er sich das kaum ansehen. Er sagte: 'Ich habe 40 Tage auf diesem Berg verbracht. Gott gab mir sein Wort. Gottes Gegenwart war da.' Der ganze Berg wurde verbrannt. Wusstet ihr, dass Feuer vom Himmel kam? Wusstet ihr, dass der Berg bis heute... Wenn ihr denkt, dass der Berg Sinai in Ägypten liegt, dann irrt ihr euch. Der Berg Sinai liegt in Saudi-Arabien. Die Bibel sagt im Buch der Galater übrigens: "*Der Berg Sinai in Arabien.*" [Galater 4,25] Es gibt einen Ort namens Jebel al-Lawz. Ich möchte, dass ihr das wisst. Bis heute haben die Saudis ihn eingezäunt und es ist ein geschlossenes Militärgelände. Niemand darf dort hin. Warum? Denn alles, was innerhalb dieses Areals liegt, zeigt und beweist, dass die Bibel Recht hatte. Wir fanden

dort einen verbrannten Berg. Wir fanden dort Steine mit der Gravur einer hebräischen Menora! Wir haben sogar einen gigantischen Felsen gefunden, der so groß ist wie dieser Bildschirm, und er war in der Mitte von unten bis oben komplett gespalten! erinnert ihr euch, wie Moses den Felsen spaltete? Wir haben ihn dort gefunden! Und sie lassen niemanden dorthin. Wenn ihr wollt, könnt ihr online gehen und nach Dr. Kim suchen. Er ist ein koreanischer Arzt, der ein Mitglied der königlichen Familie wegen Rückenschmerzen behandelt hat. Er durfte im Königreich überall hingehen, wo er wollte. Da er bibelgläubig ist, wollte er dorthin gehen. Er hat alles dokumentiert. Faszinierend! Jeder Vers der Bibel wurde dort mit Fotos untermauert. Und Mose, der vom Berg herunterkam... Die Bibel sagt, dass Mose zum Herrn zurückkehrte und sagte: *"Ach! Das Volk hat eine große Sünde begangen, dass sie sich goldene Götter gemacht haben! Und nun vergib ihnen doch ihre Sünde; wenn aber nicht, so tilge mich aus deinem Buch, das du geschrieben hast!"* 'Ich werde die Schuld auf mich nehmen.' Versucht nicht, gegenüber Gott so 'machohaft' zu sein. Gott sagte: 'Wie bitte, Moses? Hast du diese Sünde begangen? Denn, wenn nicht du es warst, so werde ich deinen Namen nicht auslöschen.' *"Der HERR sprach zu Mose: Ich will DEN aus meinem Buch tilgen, der gegen mich sündigt!"* Wow.

Zunächst einmal sehen wir, dass Sünde zum Tod führt. Der Tod - Kraft des Namens "Tod" - löscht einen aus dem Buch des Lebens aus. Das Buch des Lebens beginnt ab dem Zeitpunkt der Geburt. Der Tod streicht einen da aber wieder heraus. Wenn du also das 'Land' der Lebenden verlässt, steht man nicht mehr im Buch des Lebens - in demjenigen, in dem jeder eingeschrieben ist. Aber die Frage ist: Stehst DU im anderen Buch des Lebens? Ihr könnt auch keine Namen ersetzen. Als Römer 9 geschrieben wurde, tat Paulus, der jüdisch-orthodoxe Jude, der an Jeschua, an Jesus, glaubte, Fürsprache für seine Nation, Israel, für die jüdische Nation. Paulus sagte zu den Römern... Und übrigens war er zuvor nie in Rom gewesen, als er diese Worte schrieb. Er schrieb den Brief an eine Gemeinde, in der er nie gewesen war; und an eine Gemeinde, die aus vielen Juden bestand. Er sagte: *"Ich sage die Wahrheit in Christus,*

ich lüge nicht, wie mir mein Gewissen bezeugt im Heiligen Geist." Er sagt: 'Seht, was ich jetzt sage, das entspricht uneingeschränkt dem Herzen Gottes.' *"Ich habe große Traurigkeit und unablässigen Schmerz in meinem Herzen. Ich wünschte nämlich, selber von Christus verbannt zu sein für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch, die Israeliten sind, denen die Sohnschaft und die Herrlichkeit und die Bündnisse gehören und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen; ihnen gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleisch nach der Christus, der über alle ist, hochgelobter Gott in Ewigkeit. Amen!"* Paulus sagt: 'Wenn es möglich gewesen wäre, dass mein Tod, oder meine Trennung von Christus zur Rettung meines Volkes hätte führen können, dann hätte ich diesen Weg gewählt.' Aber er verstand, dass es keine Möglichkeit gab. 'Ich wünschte, ich könnte es mir wünschen. Aber es ist unmöglich.' Es geht nicht, dass jemand, der "heiliger ist als ihr", für euch Fürbitte leistet, für euch zu einer Prüfung oder an eurer statt zu einer Verhandlung geht. Dies ist keine Fahrprüfung, bei der man die Behörden täuschen kann. (Publikum lacht)

Sein Buch: Gott hat ein Buch, in dem jeder Mensch, der geboren wurde, oder, ich würde sogar sagen - jeder der nicht nur geboren, sondern auch gezeugt wurde – [eingetragen ist]. Seht ihr, es gibt eine falsche Vorstellung davon, was Leben ist oder wann Leben beginnt. Lasst mich es euch ganz, ganz, ganz einfach sagen. Biblisch gesehen, beginnt das Leben mit der Empfängnis. Biblisch gesehen gibt es kein Pro-Life und Pro-Choice ['Für das Leben' und für die 'eigene Wahl'] Das Gegenteil von 'für das Leben' ist 'für den Tod'! Und wenn die Wahl irgendetwas damit zu tun haben sollte, dann sagt die Bibel: "*Wähle das Leben*". Biblisch gesehen betrachtet Gott Leben ab dem Moment der Empfängnis. Woher weiß ich das? In Psalm 139 heißt es: "*Denn du hast meine Nieren gebildet; du hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter. Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin;*" - das klingt wie 'Miss Universe'... Dann sagt er: "*Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl! Mein Gebein war nicht verhüllt vor dir, als ich im Verborgenen gemacht wurde, kunstvoll gewirkt tief unten*

auf Erden. Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim." Gottes Augen können das Baby sehen, wenn es noch ungeformt ist - *"und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war."* Bevor das Baby geboren wurde. Bevor es sagen kann, dass es einen Tag in der Welt gelebt hat, waren bereits alle seine Tage geschrieben. Ihr könnt Gott nicht überraschen. Übrigens: Gott hasst das Töten von Babys so sehr, dass dies einer der Hauptgründe ist, warum Er alle Nationen aus dem Land Israel vertrieben hat und den Israeliten sagte: *"Geht und nehmt sie ein. Lasst niemanden am leben..."* Deshalb. Früher nahmen sie die Babys und opferten diese dem Moloch. Sie legten sie in einen Kochtopf, machten Feuer darunter und spielten auf Trommeln, damit das Trommeln den Klang der schreienden Babys übertönte. So verehrten sie einen Gott oder eine Gottheit, die den Tod und nicht das Leben heiligt. Gott möchte nie, dass man jemanden tötet, um ihm zu beweisen, dass man ihn liebt. ER hat Seinen Sohn geopfert, um EUCH zu beweisen, wie sehr ER euch liebt.

„Das Gedenkbuch“ - Wenn wir über Bücher sprechen - sie haben unterschiedliche Titel. In Exodus 17,14 heißt es: *"Da sprach der Herr zu Mose: Schreibe das zum Gedenken in ein Buch und präge es den Ohren Josuas ein: Ich will das Andenken Amaleks ganz und gar austilgen unter dem Himmel!"* Im Buch Maleachi, Kapitel 3,16: *"Da besprachen sich die miteinander, welche den HERRN fürchteten, und der HERR achtete darauf und hörte es, und ein 'Gedenkbuch' wurde vor ihm geschrieben für die, welche den HERRN fürchten und seinen Namen hoch achten."* Es wird auch das *'Buch der Lebenden'* oder *'Buch der Gerechtigkeit'* genannt. Schaut, David selbst, der die meisten Psalmen, viele der Psalmen geschrieben hat, sagte in Psalm 69,29, als er über seine Feinde sprach: *"Sie sollen ausgelöscht werden aus dem Buch des Lebens und nicht eingeschrieben werden mit den Gerechten!"* Es gibt also ein *'Buch der Lebenden'* - mit jedem, der gerade lebt - und es gibt ein *'Buch der Gerechten'*. Wer ist unsere Gerechtigkeit? Jesus! Das ist also das *„Buch des Lebens“*. Das *„Lebensbuch des Lammes“*.

Wisst Ihr, das jüdische Volk fastet einmal im Jahr. Das ist am Jom Kippur. Wir fasten 25 Stunden, weil wir so Angst davor haben, dass wir eine oder zwei Minuten davon verpassen könnten... Um also sicher zu gehen, fasten wir 25 anstatt 24 Stunden. Und das Einzige, das wir uns gegenseitig wünschen, ist: *"Möge dein Name im Buch geschrieben sein."* Mit anderen Worten: Dein Name könnte geschrieben stehen. Aber die diesjährigen Sünden haben deinen Namen vielleicht aus dem Buch gelöscht. Möge dein Name wieder in das Buch eingetragen werden... Es ist fast so, als ob sie ihren Namen jedes Jahr wieder neu ins Buch eintragen lassen wollen. Sie verstehen, dass im "normalen" Buch des Lebens die Sünde den Tod bringt, und dass Sünde dazu führen kann, dass man seinen Namen aus diesem Buch verliert.

Wo steht euer Name heute? Ich frage euch das, weil der Name von jeder einzelnen Person irgendwo niedergeschrieben ist. Die Frage ist wo? Standort, Lage, Örtlichkeit...? Wo steht dein Name? In welchem Buch steht dein Name? Und kann dein Name überhaupt gelöscht werden? Nun, es gibt nur ein Buch, in dem euer Name automatisch eingetragen wird. Und das ist das Buch, über das wir gesprochen haben; in das der Name eines jeden eingetragen wird. Jeder, der in diese Welt geboren wird, wird in dieses Buch eingetragen. Das ist das Buch, aus dem euer Name, nach eurem Tod, wieder gelöscht wird. Euer Name kann nur aus einem Buch ausgelöscht werden; aus diesem Buch. Denn sobald ihr ohne Christus sterbt, wird euer Name gelöscht. Ihr seid dann nicht mehr am Leben.

Aber ich will euch etwas sagen, Leute. Das Buch, von dem ihr euch wünscht, dass euer Name darin steht, ist das Buch, in welchem die Namen nicht mit Tinte eingetragen werden, sondern mit Blut. Und nicht mit eurem Blut, sondern mit dem Blut des vollkommenen Lammes Gottes, welches Sein Blut für euch vergossen hat; zur Vergebung der Sünden, damit ihr ewiges Leben habt! Euer Name kann also niemals aus diesem Buch getilgt werden. Man verliert nicht einfach eines Tages sein Seelenheil. 'Ich bin gekommen, um euer Heil von euch zu nehmen...' Nein!!! Was ihr euch fragen müsst, ist nicht, ob ich

meine Erlösung verlieren kann, sondern ob ich gerettet bin?! Denn wenn ihr gerettet seid, dann glaube ich nicht, dass man diese Rettung eines Tages einfach verlieren kann. Wer steht im Buch des Lebens?

Wer steht im Buch des Lebens? Lasst mich euch etwas sagen. Ich möchte niemanden beleidigen. Aber wenn ihr einer bestimmten Konfession angehört; wenn ihr ein religiöser Mensch seid; wenn ihr denkt, dass man 'wiedergeboren' geboren werden kann, dann verabschiedet euch schnell von diesem Gedanken. Die einzigen Menschen auf dem Planeten Erde, deren Namen im „*Lebensbuch des Lammes*“ geschrieben stehen, wissen bereits, dass ihr Name im Buch des Lebens steht! Schaut euch an, was Paulus an die Gemeinde in Philippi in Philipper 4,1-3 schreibt, wenn er das vierte Kapitel einleitet. Er sagt: "*Darum, meine geliebten und ersehnten Brüder, meine Freude und meine Krone, steht in dieser Weise fest im Herrn, Geliebte!*" Als erstes sagt er: "*Steht fest im Herrn.*" Er sagt: 'Der christliche Glaube ist nicht die Abwesenheit von Problemen. Der christliche Glaube ist die Gegenwart von Christus. Ihr werdet Bedrängnis haben. Ihr werdet Stürme erleben. Steht fest im Herrn!' Dann sagt er: "*Ich ermahne Euodia und ich ermahne Syntyche, eines Sinnes zu sein im Herrn.*" Gleichgesinnte Menschen. Nicht trennend. Nicht intrigierend und alle möglichen Probleme schaffend. 'Ich ermahne sie, eines Sinnes zu sein. Bleibt standhaft, seid gleichgesinnt.' "*Ich bitte auch dich, mein treuer [echter] Gefährte...*" Wisst ihr, was das bedeutet? Es gibt auch einige falsche Gefährten. Es gibt einige Leute, die auf den Zug aufspringen, sich Christen nennen, Geld geben und "Halleluja" sagen; sich aber weder um Christus noch um andere Gläubige scheren. Sie machen bei Gottes Bemühungen, Gottes Königreich, einfach nicht mit, die gute Nachricht weiterzugeben.

"*Treuer Gefährte, steh diesen Frauen bei; sie haben mit mir für das Evangelium gekämpft...*" Für das Evangelium kämpfen! 'Oh, ich weiß nicht, wie man evangelisiert...' Wirklich? Es ist nicht so eine große Sache. Erzähl ihnen einfach von Jesus. Erzähl den Menschen einfach davon! 'Kennst du Jesus...?' Ihr werdet überrascht sein, wie viele Menschen nie davon gehört haben. Sie haben nie davon gehört. Sie

denken, dass Jesus immer noch am Kreuz hängt. Die Hälfte der Philippinen denkt, dass er immer noch ein Baby ist. Die Leute wissen es nicht! Er lebt! Und Er rettet! Erzählt ihnen die Wahrheit! *"...sie haben mit mir für das Evangelium gekämpft, zusammen mit Klemens und meinen andern Mitarbeitern, deren Namen im Buch des Lebens stehen."* Er sagt im Grunde: 'Alle jene, deren Namen bereits im Buch des Lebens stehen. Sie wissen es bereits.' Warum? Weil sie wahre Christen sind. Sie wurden wiedergeboren. Sie wurden vom Geist erfüllt. Sie stehen fest. Sie sind gleichgesinnt. Sie arbeiten hart für das Reich Gottes. Sie sind wahre Wegbegleiter. Ihr Name steht im Buch des Lebens. Sie sitzen nicht dort... ‚Hmm... Steht mein Name dort?‘ Nein, sie wissen es.

In Johannes 13,12 spricht Jesus beim letzten Abendmahl zu den Jüngern: *"Wisst ihr, was ich euch getan habe? Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch. Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen."* Wollt ihr im Buch des Lebens stehen? Dann wascht euch gegenseitig die Füße. *"Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe."* Sagt: *"Tut"* *"damit ihr TUT, wie ich euch getan habe. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr und der Gesandte nicht größer als der, der ihn gesandt hat. Wenn ihr dies wisst..."* Wissen ist etwas schönes... Aber wisst ihr, wann der Segen kommt? *"...selig seid ihr, wenn ihr's tut."* Es reicht nicht, es nur zu wissen. Man muss es tun. Seid ihr ein *"Wissender-Christ"* oder seid ihr *"Macher-Christ"* ??? Gut! Wer steht im Buch des Lebens? Wiedergeborene, geisterfüllte Macher seines Willens. Es ist sehr einfach. Und ganz nebenbei, fragt sich keiner von ihnen, 'Habe ich das ewige Leben oder nicht?' Die Bibel sagt, dass sie es wissen.

Einer der tragischsten Momente in der gesamten Bibel steht im fünften Kapitel des Buches der Offenbarung. In den ersten drei Kapiteln der Offenbarung wurde Johannes ein Bild der heutigen Gemeinde gegeben. Die verschiedenen Arten von Kirchen: Laodizea, Philadelphia und all die anderen.

Aber im 4. Kapitel sagt dann die Bibel, dass der Engel ihm zurief: "*Komm hier herauf!*" "*Und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muss.*" 'Du betrachtetest gerade die Gegenwart, Johannes. Nun lass mich dir die Zukunft zeigen.' 'Du betrachtst gerade das Leben der Gläubigen auf der Erde, Johannes. Lass mich dir sagen, wie die Entrückung und das Leben der Gläubigen im Himmel sein wird, Johannes. Lass es mich dir sagen. Aber um dort zu sein, musst du hier heraufkommen!' Harpazzo! Weggenommen! So wurde er in den Himmel gebracht.

Und er stand dort - Johannes - er steht im Himmel und er schaut... Die Bibel sagt: "*Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, versiegelt mit sieben Siegeln.*" Dies ist das Buch mit allen unseren Namen. Und dann sagt er: "*Und ich sah einen starken Engel, der rief mit großer Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?*" Diese Siegel waren die Siegel des Gerichts Gottes, vor denen wir im Innern so geschützt sind. Aber wer? Wer wird diese Siegel öffnen? "*Und niemand, weder im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde, konnte das Buch auf tun noch es sehen.*" Johannes ist im Himmel. Und all die himmlischen Geschöpfe, all die Engel mit ihren Flügeln, alle Ältesten und alle Geschöpfe... Er sieht sich um. Wisst ihr, was das ist? - Der Himmel! Da kann es doch nichts Schlechtes geben! Aber keiner! - Keiner konnte die Schriftrolle öffnen. Und Johannes weinte. "*Und ich weinte sehr...*" Er weint. Was denkt ihr, wer das tun wird? Wenn die himmlischen Geschöpfe euch schon nicht retten können, dann sicherlich auch nicht Pastoren, oder Priester, oder sonstige irdischen Wesen. *Jesus rettet!* Eine Beichte in einer Zelle wird dich nicht retten! Der Segen eines Priesters kann dich nicht retten! Auf dich gesprengtes Weihwasser kann dich nicht retten! Ein Murmeln und Aufsagen bestimmter Worte kann dich nicht retten! Nicht einmal die himmlischen Geschöpfe konnten die Schriftrolle öffnen! Niemand konnte das tun.

ABER! *"Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und seine sieben Siegel. Und ich sah, und siehe, in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten stand..."*

Schaut nun, was Jesus durchmachen musste, damit unsere Namen in dieser Schriftrolle stehen können. Er wurde der Löwe aus dem Stamm Juda genannt. Aber was ist es, das Johannes sah? *"Und ich sah ein Lamm, wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind..."* Kein Wunder, dass die Menora 7 Leuchter hat. Dann sagt er: *"...die ausgesandt sind über die ganze Erde. Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß. Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die 24 Ältesten vor dem Lamm nieder, und sie hatten jeder eine Harfe und eine goldene Schale voll Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen. Und sie sangen ein neues Lied, indem sie sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast uns für Gott erkaufte mit deinem Blut aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen, und hast uns zu Königen und Priestern gemacht" "für unseren Gott, und wir werden herrschen auf Erden."* Wow!

Seht ihr, wenn ihr gläubig seid und euer Name darinnen steht, dann ist das so wertvoll, es ist so wichtig, dass nur Christus höchstpersönlich diese Schriftrolle jemals öffnen kann! Weißt du... ob dein Name im Buch des Lebens geschrieben steht?

Und ich möchte mit Folgendem schließen, weil ich wirklich möchte, dass ihr das versteht: 1. Johannes 5,10: *"Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt, der hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott von seinem Sohn abgelegt hat. Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr - Was?"*

"wisst!" Er sagt: *"Ich sage es euch, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, und damit ihr auch weiterhin an den Namen des Sohnes Gottes glaubt."*

Wenn ihr euer Leben als Zeugen lebt, und an den Sohn Gottes glaubt, dann wisst ihr, dass ihr ewiges Leben habt! Deshalb möchte ich uns allen heute Nachmittag an das erinnern: Das Leben in dieser Welt ist wie ein Dunst. Es vergeht so schnell. Man kann jetzt rausgehen und, Gott bewahre, ein Auto erwischt einen. Man weiß es nicht! Das Leben in dieser Welt ist so zerbrechlich. Die Tatsache, dass euer Name im 'regulären' Buch der Lebenden steht, hat gar keine Bedeutung! Ihr wollt, dass euer Name im Lebensbuch des Lammes steht! Und wer steht dort geschrieben? Die wahren Gläubigen. Wiedergeborene, geisterfüllte Arbeiter für das Reich Gottes, die das Zeugnis des Sohnes Gottes in ihrem Leben haben. Das ist es, was ihr seid. Gott liebt sie so sehr, dass nur Jesus diese Schriftrolle öffnen kann. Niemand sonst kann das. Und so schreibt Johannes, der dies alles von der Zukunft sah, für uns heute nieder, damit wir es zu schätzen wissen werden.

Während wir nun unsere Augen schließen und unsere Köpfe senken, nehmt euch doch ein paar Sekunden Zeit, und denkt einfach mal über euer heutiges Leben nach. Weißt du, ob dein Name im Lebensbuch des Lammes steht? Weißt du, ob du ewiges Leben hast? Weißt du, ob es einen Tag gab, an dem du wiedergeboren wurdest? Weißt du, ob der Geist Gottes in dir wohnt? Denn wenn du es nicht weißt, dann ist das genau der Grund, warum du heute hier bist! Gott will, dass du weißt, dass dein Namen im Lebensbuch des Lammes geschrieben stehen muss, wenn du wissen willst, dass du ewiges Leben hast, und wenn du mit ihm herrschen willst.

Vater, wir danken Dir für das Geschenk des Lebens. Für das wunderbare Geschenk des ewigen Lebens, das in diese Welt kam durch die freie Gabe des Todes Jesu am Kreuz für uns alle. Du hast in Jesaja geschrieben, dass Er für uns gestorben ist. *"Wir alle gingen in die Irre."* Jeder von uns ging seinen

eigenen Weg. Vater, Du hast auch im Buch Daniel gesagt, dass Er nicht für etwas gestorben ist, das Er getan hat - irgendetwas, das Er falsch gemacht hätte. Er ist für uns gestorben.

Vater, ich bitte Dich heute, dass alle Anwesenden, Dir heute entweder ihr Leben übergeben, oder dass sie mit der Gewissheit und dem Frieden leben, dass sie wissen, dass sie ewiges Leben haben. Und dass ihre Namen im Lebensbuch des Lammes geschrieben stehen, das nur



ER zu öffnen würdig ist. Und dafür beten wir in Jesu Namen. Und das ganze Volk Gottes sagt: "Amen".